

TELEMANN
AUS MAGDEBURG



Jahre
betont.

MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE
9.3. – 18.3.2012

PROGRAMM

Miriways

Oper von Georg Philipp Telemann



TELEMANN AUS MAGDEBURG

50 Jahre **betont.**

MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE
9.3. – 18.3.2012

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Landeshauptstadt Magdeburg,
Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung im Gesellschaftshaus,
in Verbindung mit dem
Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V.

Die Magdeburger Telemann-Festtage werden unterstützt
und gefördert vom Land Sachsen-Anhalt.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Michi Gaigg

INSZENIERUNG

Jakob Peters-Messer

BÜHNE / KOSTÜME

Markus Meyer

DRAMATURGIE

Johanna Jordan

BESETZUNG

Miriways und *Geist* / Markus Volpert

Sophi / Ulrike Hofbauer

Bemira / Julie Martin du Theil

Nisibis / Gabriele Hierdeis

Murzah / Stefan Zenkl

Samischa / Ida Aldrian

Zemir / Susanne Drexl

Ein Gesandter und *Scandor* / Ilja Werger

Leopard, Tod und *Dieb* / Sebastian Tiede

L'Orfeo Barockorchester

Olivier Picon, Sebastian Fischer / *Corno da caccia*

Andreas Sommer,

Lisa Keaton-Sommer / *Traversflöte*

Carin van Heerden, Philipp Wagner /

Oboe, Oboe d'amore

Nikolaus Broda / *Fagott*

Rogério Gonçalves / *Perkussion*

Martin Jopp, Julia Huber-Warzecha,

Sabine Reiter-Posch, Elisabeth Wiesbauer,

Martin Kalista, Ilse Kepplinger,

Petra Samhaber-Eckardt / *Violine*

Lucas Schurig-Breuss, Julia Fiegl / *Viola*

Peter Trefflinger / *Violoncello*

Maria Vahervuo / *Kontrabass*

Simon Linné / *Laute*

Anne Marie Dragosits / *Cembalo*

Musikalische Einstudierung: Anna Grinberg

Regieassistent: Patric Seibert

Kostümassistent: Kathrin Willberg

Bühnenbildassistent: Paul Anthony Olive

Inspeizienz: Katrin Maximiliane

Technische Leitung: Günter Gruber / **Szenische Produktions-**

leitung: Christiane Hercher / **Bühneninspektor:** Tobias

Sieben / **Technische Einrichtung:** Frank-Peter Lange /

Beleuchtung: Norbert Robel (Leitung), Wolfgang

Bonatz / **Ton:** Clemens von Witte (Leitung), Peer

Wahala / **Maske:** Sigrid Voigt (Leitung), Sabine

Schüßler, Bärbel Römer / **Requisiten:** Erik Neßler

(Leitung), Vera Plünnecke / **Ankleidedienst:** Ines

Klinge (Leitung) / **Leitung Statisterie:** Marie-Louise

Quednow / **Übertitelredaktion:** Johanna Jordan / **Über-**

titelinspeizienz: Veronika Schreckenbach

Anfertigung der Dekorationen in
theatereigenen Werkstätten.

Werkstatteleitung: Axel Wollny / **Malsaal:** Detlef Born /

Tischlerei: Stefan Ganzert / **Deko-Abteilung:** Felix

Schneider / **Schlosserei:** Torsten Gräf / **Kostümwerkstätten:**

Stephan Stanisic (Leitung) / **Schneiderei und Kostüm-**

bearbeitung: Kostümwerkstatt Heike Sanders

Der Text der Oper liegt in einem Faksimile des
Librettodrucks, Hamburg 1728, vor.

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
V7

MIRIWAYS

Singspiel in drei Akten
von Georg Philipp Telemann (1681–1767)
nach einem Libretto von Johann Samuel Müller
TVVV 21:24

Konzertante Erstaufführung am 26. Juni 1992 im Rahmen
der 11. Magdeburger Telemann-Festtage

Erste moderne szenische Aufführung

PREMIERE

am 10. März 2012 im Theater Magdeburg, Opernhaus

Weitere Vorstellungen in Magdeburg
am 11., 16. und 17. März 2012

Konzertante Wiederaufnahme
am 23. September 2012 beim
Brucknerfest Linz (Österreich)

„EINBLICK“

am 11., 16. und 17. März 2012, jeweils 19.00 Uhr
im Opernhaus, Café Rossini

AUFFÜHRUNGSDAUER

ca. 3 Stunden

PAUSE

im 2. Akt

AUFFÜHRUNGSMATERIAL

Georg Philipp Telemann. Miriways, herausgegeben
von Brit Reipsch, Bärenreiter-Verlag Kassel, Basel,
London, New York, Prag 1999 (Georg Philipp Telemann.
Musikalische Werke, Band 38)

Die Inszenierung ist eine Kooperation zwischen dem
Theater Magdeburg, dem L'Orfeo Barockorchester und
den Magdeburger Telemann-Festtagen.

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen
Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stadtparkasse
Magdeburg

Die Opernproduktion wird von Deutschlandradio Kultur
mitgeschnitten, am 14. April 2012 ab 19.05 Uhr gesendet
und als CD bei cpo Georgsmarienhütte erscheinen.

MIRIWAYS – DIE LETZTE NOCH ZU ENTDECKENDE OPER GEORG PHILIPP TELEMANNNS

Telemanns *Miriways* behandelt – außergewöhnlich genug – einen seinerzeit tagesaktuellen Vorgang aus dem mittleren Osten. Am Beginn des 18. Jahrhunderts hatte Mir Wais, ein historisch belegter afghanischer Stammesfürst aus Qandahar – heute würde man wohl sagen „warlord“ – gegen die persische Besatzung rebelliert. Sein Nachfolger eroberte später für kurze Zeit Persien mit der Hauptstadt Isfahān und vertrieb die dekadente Safawiden-Dynastie. Die Nachrichten aus dieser fernen Welt waren für das orientbegeisterte Publikum des Barocks auch in den Hamburger Zeitungen nachzulesen.

Die Autoren der Oper am Gänsemarkt nahmen sich des Stoffs an und hatten neben dem attraktiven exotischen Setting auch eine moralische Botschaft für das bürgerlich-protestantische Publikum der Hansestadt: Der waffenklirrende Eroberer Miriways wandelt sich zum nachdenklichen Herrscher, der die Regierung Persiens in die Hände des legitimen Thronerben zurücklegt und erkennt, dass nicht nur die Staatsräson, sondern auch Menschlichkeit zu einer guten Regierung gehört.

Am Beginn der Oper sehen wir Miriways im eroberten Isfahān zusammen mit Samischa. Mit ihr lebt er seit Jahren in heimlicher Ehe, obwohl von seinem Vater aus politischen Gründen mit einer anderen Frau verheiratet. Aus der Beziehung zu Samischa gibt es eine Tochter, die nach der erzwungenen Trennung des Paares in fremde Hände zur Erziehung gegeben wurde und deren Verbleib bei Beginn der Handlung ungewiss ist. Sie wird im Verlauf noch eine besondere Rolle spielen.

Obwohl Beherrscher Persiens, hat Miriways Sophi, den Erben der entmachteten Dynastie, als Thronfolger anerkannt, wenn er der Ehe mit einer von ihm

ausgesuchten Braut zustimmt. Dies soll Miriways' bis dato noch nicht wieder aufgetauchte Tochter sein. Doch Sophi weigert sich, denn er hat bereits eine Geliebte und verzichtet eher auf den Thron als auf die

Figurine zu
Samischa
von Markus
Meyer



Liebe. Hier ahnen wir bereits, wer diese Geliebte ist – natürlich die vermisste Tochter.

Doch bis es zum Happy-End kommt und Sophi die Liebste und Mirways' Tochter gleichsam in Personalunion zum Traualtar führen kann, beißt sich der Fürst an des Prinzen Weigerung die Zähne aus. Im Grunde will er Sophi das Gleiche vorschreiben wie sein Vater ihm: eine politische Ehe. Auch Sophi soll die Geliebte der Staatsraison opfern, so wie er Samischa opferte. Die Musik, die Telemann für *Miriways*



schreibt, zeichnet eine Entwicklung auf und findet nach martialischem Beginn immer mehr nachdenkliche, zweifelnde Töne. Miriways will Sophi Härte gegen sich selbst lehren, doch er muss einsehen, dass in einem humanen Staatswesen beides zusammengehört: Politik und Liebe, Verstand und Gefühl.

Die zweite Handlungsebene rund um die (vermeintliche) Schwester von Miriways' Tochter spielt das Thema der Charakterstärke – oder Charakterchwäche, wie man will – auf einer leichteren, humorvollen Ebene durch. Die Verwicklungen falsch zugeordneter Liebesbriefe, unrechtmäßig angeeigneter Gunstbeweise, eines verhinderten Juwelendiebstahls und schließlich eine nächtliche Feuersbrunst bilden den Kontrapunkt zu den ethischen Debatten der hohen Herrschaften. Aber auch hier setzt sich am Ende die persönliche Integrität durch. Und ein weiteres Brautpaar findet zusammen.

JAKOB PETERS-MESSER

Dirigenten, Musikalische Leitung

Konstanze Beyer
 Paul Dombrecht
 Michi Gaigg
 Reinhard Goebel
 Ludwig Güttler
 Barry Jordan
 Felix Koch
 Siegfried Park
 Rodolfo Richter
 Michael Schönheit
 Gotthold Schwarz
 David Stern
 Michael Alexander Willens

Sopran (Solisten)

Gesine Adler
 Ida Aldrian
 Susanne Drexl
 Gabriele Hierdeis
 Ulrike Hofbauer
 Elisabeth von Magnus
 Julie Martin du Theil
 Antje Rux
 Chantal Santon
 Ria Struyven
 Siri Karoline Thornhill
 Grit Wagner
 Caroline Weynants
 Aline Wilhelmy
 Christine Wolff
 Su Jin Yang
 Marietta Zumbült

Alt (Solisten)

Lucia Cervoni
 Alin Deleanu
 David Erler
 Patrick Van Goethem
 Marion Kreike
 Susanne Krumbiegel
 Clint van der Linge
 Christine Mothes
 Matthias Rexroth
 Britta Schwarz

Tenor (Solisten)

Markus Brutscher
 Fabian Christen
 Max Ciolek
 Peter Diebschlag
 Tobias Hunger
 Wolfgang Klose
 Christian Richter
 Gerd Türk
 Marcus Ullmann

Thomas Volle
 Ilja Werger
 Roel Willems

Bariton, Bass (Solisten)

Thilo Dahlmann
 Stephan Genz
 Christian Hilz
 Wieland Lemke
 Jan Matthé
 Thomas Oertel-Gormanns
 Hugo Oliveira
 Ingolf Seidel
 Raimonds Spogis
 Roman Tsotsalas
 Julius Vecsey
 Markus Volpert
 Stefan Zenkl

Instrumentalsolisten

Henning Ahlers / *Oboe*
 Sven Barnkoth / *Trompete und Corno da caccia*
 Johann Clemens / *Trompete und Corno da caccia*
 Vittorio Ghielmi / *Viola da gamba*
 Thomas Kapun / *Querflöte*
 Atsuko Koga / *Querflöte*
 Andreas Lorenz / *Oboe und Oboe d'amore*
 Magdalena Malec / *Cembalo*
 Michael Niesemann / *Oboe*
 Dorothee Oberlinger / *Blockflöte*
 Hille Perl / *Viola da gamba*
 Johannes Pramsohler / *Violine*
 Christoph Prendl / *Viola da gamba*
 Alexander Puliaev / *Cembalo*
 Heinz-Dieter Richter / *Violine*
 Ekkehard Saretz / *Orgel*
 Volker Stegmann / *Trompete und Corno da caccia*
 Roland Straumer / *Violine*
 Sophie Tangermann / *Violine*
 Mathilde Vialle / *Viola da gamba*
 Tobias Willner / *Trompete*
 Axel Wolf / *Theorbe*

Orchester, Instrumentalensembles

Bach Consort Leipzig
 B'Rock
 Cammermusik Potsdam
 Concerto Melante
 Ensemble 1700
 Il Fondamento
 Die Kölner Akademie
 Leipziger Barockorchester
 Leipziger Concert

L'Orfeo Barockorchester
 Magdeburger Blechbläser Ensemble
 Magdeburgische Philharmonie
 MDR Sinfonieorchester
 Merseburger Hofmusik
 Neumeyer Consort
 Virtuosi Saxoniae

Vokalensembles

Barock vokal
 Collegium Vocale Leipzig
 Kammerchor des
 Magdeburger Domchores
 MDR Rundfunkchor

Regie, Bühnenbild, Kostüme

Claudia Isabel Martin / *Regie, Ausstattung*
 Jakob Peters-Messer / *Regie*
 Markus Meyer / *Bühne und Kostüme*

Stadtgeschichtliche Erklärungen

Heidrun Jacob, Ursula Hartmann, Simone
 Lindenberg-Hülßenbeck, Gisela Opitz,
 Bernd Rosenburg

Mitwirkende des Rahmenprogramms

Ausstellungen
 Künstlervereinigung „Gruppe 90“ und
 Kultur- und Heimatverein Magdeburg e.V.
 Chris Smith
 Freundeskreis Zinnfiguren e.V. Magdeburg
 Landesverband der Musikschulen Sachsen-
 Anhalt e.V., Offener Kanal Magdeburg e.V.
 und Landesvereinigung kulturelle Kinder-
 und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.

Die Telemannstadt Magdeburg

Sibylle Bartels / *Stadtführung*

Sinfoniekonzert

Yoichi Yamashita / *Violine*
 Magdeburgische Philharmonie
 Kristiina Poska / *Leitung*

Matthäuspassion 1750

Heidi Maria Taubert / *Sopran*
 Ulrike Mayer, Tim Severloh / *Alt*
 Michael Zabanoff / *Tenor*
 Florian Götz / *Bass*
 Matthias Vieweg / *Bass*
 Kammerchor der Biederitzer Kantorei
 Cammermusik Potsdam
 Michael Scholl / *Leitung*

Nachtkonzert

Vokalconsort Iabia vocalia
 Oliver Schneller / *Klangregie*
 Reiko Fütting / *Leitung*

13 MITWIRKENDE

15 50 JAHRE MAGDEBURGER
TELEMANN-FESTTAGE

FREITAG, 9. MÄRZ 2012

18.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
V1

26 ERÖFFNUNGSKONZERT

SONNABEND, 10. MÄRZ 2012

11.00 Uhr | Gartensaal im Gesellschaftshaus
V2

40 DON QUICHOTTE

11.00 Uhr | Schinkelsaal im Gesellschaftshaus
V3

42 EISENACHER HofMUSIK –
WIEDERENTDECKT

13.30 Uhr | Gesellschaftshaus

164 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN

14.00 Uhr | Gesellschaftshaus
V4

48 MUSIKALISCHER SPAZIERGANG

16.00 Uhr | Gartensaal im Gesellschaftshaus
V5

50 DON QUICHOTTE AUF
DER HOCHZEIT DES COMACHO

16.00 Uhr | Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“
V6

58 DER TOD JESU

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
V7

63 MIRIWAYS

SONNTAG, 11. MÄRZ 2012

10.00 Uhr | Dom zu Magdeburg (Remter)

82 GOTTESDIENST

11.00 Uhr | Foyer im Rathaus
V8

84 SO HÖRET MEINEN GESANG

16.00 Uhr | Gartensaal im Gesellschaftshaus
V9

92 DON QUICHOTTE AUF
DER HOCHZEIT DES COMACHO

16.00 Uhr | Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“
V10

93 JAUCHZE, JUBILIER UND SINGE

19.30 Uhr | Johanniskirche
V11

100 LUDWIG GÜTTLER IN CONCERT

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
V12

106 MIRIWAYS

MITTWOCH, 14. MÄRZ 2012

14.30 Uhr | Telemann-Stele (Goldschmiedebrücke)
108 ICH BIN IN MAGDEBURG GEBOREN

19.30 Uhr | Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“
R1
170 MATTHÄUSPASSION 1750

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
169 7. SINFONIEKONZERT

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2012

8.30 Uhr | Abfahrt Zentraler Busbahnhof
R2
171 LEIPZIG B(ES)UCHEN

9.00 Uhr | Roncalli-Haus
112 INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE
KONFERENZ

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
169 7. SINFONIEKONZERT

FREITAG, 16. MÄRZ 2012

9.00 Uhr | Hotel Ratswaage
116 INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE
KONFERENZ

19.30 Uhr | Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“
V13
117 TELEMANN UND LUTHER

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
V14

122 MIRIWAYS

SONNABEND, 17. MÄRZ 2012

11.00 Uhr | Dom zu Magdeburg (Remter)
V15

124 VIRTUOS!

13.30 Uhr | Hotel Ratswaage
129 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

14.00 Uhr | Gesellschaftshaus
V16
131 MUSIKALISCHER SPAZIERGANG

14.00 Uhr | Tourist-Information Magdeburg
168 DIE TELEMANNSTADT MAGDEBURG

16.00 Uhr | Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“
V17
132 LUKASPASSION 1728

16.00 Uhr | Palais am Fürstenwall
V18
138 AUSGEZEICHNET!

19.30 Uhr | Johanniskirche
V19
142 DER TAG DES GERICHTS

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus
V20
146 MIRIWAYS

22.00 Uhr | Forum Gestaltung

172 NACHTKONZERT

SONNTAG, 18. MÄRZ 2012

11.00 Uhr | Schinkelsaal im Gesellschaftshaus

V21

148 ENTZÜCKENDE LUST

16.00 Uhr | Gartensaal im Gesellschaftshaus

V22

153 MIT PAUKEN UND TROMPETEN

159 TELEMANN FÜR SCHÜLER

163 RAHMENPROGRAMM

173 TEXTE DER VOKALWERKE

223 KÜNSTLERBIOGRAPHIEN

252 VERANSTALTUNGSORTE

253 AUSBLICK

254 ABBILDUNGSNACHWEIS

256 IMPRESSUM

257 WIR DANKEN

21. Magdeburger Telemann-Festtage.
betont. 50 Jahre Telemann aus Magdeburg
Programmbuch der 21. Magdeburger Telemann-Festtage,
Magdeburg, 9. bis 18. März 2012

Herausgeber

Landeshauptstadt Magdeburg,
Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung im Gesellschaftshaus
Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg
Tel. +49.0.391.5406755, Fax +49.0.391.5406798
telemann@tz.magdeburg.de
www.telemann.org

Redaktion

Brit Reipsch, Ralph-Jürgen Reipsch, Carsten Lange, Stephanie Teschner

Redaktionelle Mitarbeit

Cindy Ochott (Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur
im Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg)

Originalbeiträge für dieses Programmheft von

Wolf Hobohm, Carsten Lange, Claudia Isabel Martin, Cindy Ochott, Rashid-S. Pegah,
Jakob Peters-Messer, Ute Poetzsch, Brit Reipsch, Ralph-Jürgen Reipsch

Programmkonzeption der Magdeburger Telemann-Festtage

Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg

Organisation

Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung / Gesellschaftshaus,
Stephanie Teschner

Marketing und Kartenservice

Roßdeutscher & Bartel GbR (Leipzig)

Pressearbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte (Berlin)

Gestaltung

genese Werbeagentur GmbH (Magdeburg)

Druck

Druckerei Wagner GmbH (Großschirma)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jegliche Bild- und Tonaufnahmen aus Urheberrechtsgründen während der Veranstaltungen nicht gestattet sind. Bitte schalten Sie Mobiltelefone vor der Veranstaltung aus.

Änderungen von Programmen und Besetzungen bleiben vorbehalten.

Redaktionsschluss: 20. Februar 2012